

## Kein Zwang zu einer gemeinsamen Waschküche

Nürnberg (rgm). Ein Hausbesitzer kann seinen Mietern nicht zu einer Gemeinschaftswaschküche im Keller zwingen. Ein derartige Regelung ist unangemessen und ist damit prinzipiell unwirksam, hat das Amtsgericht Tettang entschieden (Az. 4 C 1304/09).

Wie die Deutsche Anwalts-hotline berichtet, ging es in der gerichtlichen Auseinandersetzung um die Waschmaschine in einer Dachgeschosswohnung. Die zu 100 Prozent schwerbehinderte Bewohnerin sah sich außerstande, die Waschkörbe durch das Treppenhaus vom Keller bis ins Dachgeschoss zu tragen, und hatte ihre Maschine deshalb von einem Fachmann im eigenen Badezimmer installieren lassen. Woraufhin der Vermieter die Entfernung des Geräts und den Rückbau der Anschlüsse verlangte. Schließlich bestände – abgesehen von der einzuhaltenden Klausel im Mietvertrag – die

Gefahr von Lärmbelästigungen und Ruhestörungen in den angrenzenden Wohnungen, wofür er als Hausbesitzer die volle Verantwortung trage.

Das tat das Gericht als eine Schutzbehauptung ab. „Denn einer unzumutbaren Lärmbelästigung von Mitmietern wird in diesem Fall bereits durch die Regelung des Mietvertrages ausreichend Rechnung getragen, wonach ruhestörende Arbeiten zu bestimmten üblichen Schonzeiten verbindlich untersagt sind“, erklärt Rechtsanwalt Dr. Dietmar Breer.

Das Aufstellen einer Waschmaschine im Badezimmer einer Mietwohnung sei dagegen stets ein unveräußerlicher Teil des vertragsmäßigen Gebrauches einer Mietsache im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches, sofern die Ab- und Zuläufe ausreichend gegen Wasserauslaufen gesichert sind. Und das war hier nicht zu bestreiten, urteilten die Richter.

## Ökostrom muss nicht zwangsläufig teuer sein

Halle (dapd). Viele Verbraucher möchten ihren Stromanbieter wechseln und damit erneuerbare Energien fördern. Das ist ohne Mehrkosten möglich. Denn nach Informationen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt (VZSA) müssen Ökostromangebote nicht zwangsläufig teurer sein. Ein Wechsel zum preiswertesten Ökostromanbieter könne bei einem Jahresverbrauch von 3600 Kilowattstunden je nach Wohnort sogar Ersparnis bringen – zwischen 60 und 160 Euro im Jahr.

Verbraucher sollten bei der Wahl des Tarifs auf zertifizierte Angebote achten, raten die VZSA-Experten. Ökostrom sei kein geschützter Produktbegriff wie es beispielsweise „Bio“ für Lebensmittel sei. Wichtig sei deshalb, dass der Ökostromanbieter auch in erneuerbare Energien aus Wind-

kraft oder Sonne investiere.

Verschiedene Online-Tarifrechner erlaubten einen Preisvergleich zwischen den zahlreichen Angeboten. Der Vergleichs-Rechner der Verbraucherzentrale beispielsweise neben der Ermittlung eines günstigen Tarifs auch

die Möglichkeit, Eigentumsverhältnisse der Energieanbieter offenzulegen. Mögliche Verbindungen zur Atomindustrie



Ökostrom muss nicht teuer sein.

würden aufgedeckt.

vzsa.d

## Überbein am Handgelenk

# Gallertartige Geschwülste nicht ausdrücken

Was kann ich machen, damit ein Überbein am Handgelenk verschwindet? Handelt es sich dabei um einen Tumor? Muss das Überbein immer operativ entfernt werden?



Dr. Silke Altmann

Es antwortet Dr. Silke Altmann, kommissarische Leiterin der Magdeburger Universitätsklinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie:

Ein Überbein (medizinisch meist als Ganglion bezeichnet) ist eine sogenannte prallelastische Zyste, die meist in Verbindung mit einem Gelenk oder einer Sehenscheide steht. Ihr Inhalt ist dickflüssig bis

gallertartig.

Es handelt sich hierbei nicht um einen echten Tumor. Die Größe ist sehr variabel.

Als Ursachen werden Veränderungen im Gelenkkapselgewebe durch

Überlastungen, chronische Reizzustände oder eine eigenständige Neubildung diskutiert.

Rund die Hälfte aller tumorartigen Schwellungen an der

Hand sind Ganglien. Am häufigsten treten sie im Bereich des Handgelenkes streckseitig auf, aber auch auf der Beugeseite des Handgelenkes oder den Fingern.

Ganglien können auf Grund ihrer Größe und Lokalisation unterschiedliche Beschwerden verursachen. Typisch ist ein dumpfer, eventuell belastungsabhängiger Schmerz. Bei Druck auf Nerven können auch Gefühlsstörungen oder sogar Schwächegefühl resultieren.

Wenn es durch das Ganglion zu starken Schmerzen oder sogar Nervenirritationen kommt, ist eine operative Entfernung angebracht. Nach einer Opera-

tion kann es jedoch in bis zu zehn bis 20 Prozent der Fälle zu einem erneuten Auftreten der Geschwulst kommen. Zunächst sollte deshalb eine spontane Rückbildung abgewartet werden.

Auf Maßnahmen wie das Zerdrücken oder Veröden sollte verzichtet werden, weil dann das Ganglion oftmals sehr schnell wiederkehrt.

Zur Stellung einer sicheren Diagnose und zur weiteren Therapieempfehlung sollten Patienten einen Handchirurgen aufsuchen, da hinter jeder Schwellung sich auch einmal ein echter Tumor verbergen kann.

TELEF

Heute an

Experte zu Frau

Magdeburg Wechseljahre Wucherungen mütter und Krankheiten te der Gyna Dr. Hans-Jo wie Professor stein und Ob Brössner von Reproduktion

